

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)**

vom 30. August 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. August 2023)

zum Thema:

**Register Berlin: Entwicklung Propagandavorfälle II**

und **Antwort** vom 14. September 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Sep. 2023)

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,  
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16583

vom 30. August 2023

über Register Berlin: Entwicklung Propagandavorfälle II

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung: Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Im Sinne einer sachgerechten Antwort hat er daher die Koordinierungsstelle der Register bei der pad gGmbH um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend (zum Teil) wiedergegeben.

1. Zu der Antwort auf die Frage 1. der schriftlichen Anfrage Nr. 19/16134: Wie viele der Fälle waren gesprühte oder geklebte Propaganda?

(Bitte entsprechend der Tabelle zur Frage 1 der Drucksache 19/16134 zur Gesamtanzahl der Propagandavorfälle aufschlüsseln.)

Zu 1.: Bei den in der Rubrik Propaganda aufgenommenen Vorfällen der Berliner Register handelt es sich um Äußerungen, die den inhaltlichen Kategorien der Register entsprechen und die u. a. in Form von Aufklebern, gesprühten Parolen und Symbolen, Flugblättern, Zeitungen, Briefen und E-Mails (so die Adressant\*innen einen Berlinbezug haben), getroffen werden können. Eine Aufschlüsselung der Vorfälle aus der Rubrik Propaganda nach „geklebt oder gesprüht“ oder weiteren möglichen Formen der Darstellung wird von den Berliner Registern nicht vorgenommen, Daten hierzu liegen nicht vor. Teilweise werden die konkreten Darstellungsformen in den online veröffentlichten Chroniken der Berliner Register wiedergegeben.

2. Welchen konkreten Inhalt hatten die Aufkleber (Schriftzug/Text)? (Bitte detailliert zu den einzelnen Jahren 2014 – 2022 aufschlüsseln.)

Zu 2.: Konkrete Inhalte von Aufklebern werden von den Berliner Registern nicht systematisch erfasst, Daten hierzu liegen nicht vor. Teilweise werden die konkreten Formulierungen in den online veröffentlichten Chroniken der Berliner Register wiedergegeben.

Berlin, den 14. September 2023

In Vertretung

Max L a n d e r o

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,  
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung